

TC Bohlsbach siegt im Eiltempo

Tennis-Regionalliga: 8:1-Erfolg der Herren 40 bei Heimpremiere gegen TEC Waldau / Verzicht auf Doppel

Der erste Heimsieg des zweifachen deutschen Meisters TC Bohlsbach in der neuen Saison ist eingefahren. Auf heimischer Anlage kamen die Herren 40 in der Tennis-Regionalliga gegen den schwäbischen Aufsteiger TEC Waldau Stuttgart zu einem sicheren 8:1-Sieg.

Offenburg-Bohlsbach (mb/ps). Nach dem gelungenen Saisonstart mit dem 7:2-Erfolg in Durlach ließen die Herren 40 des TC BW Bohlsbach auch gegen TEC Waldau Stuttgart nichts anbrennen. Die Bohlsbacher waren gewarnt, so gelang den Stuttgartern doch im ersten Saisonspiel gegen den hoch eingestuften TC Bad Ems ein überraschender Heimsieg.

In der ersten Spielrunde traf Bohlsbachs Martin Sinner auf Sven Zinser. Die ehemalige Nummer 42 der ATP-Weltrangliste hatte keine Mühe und gewann deutlich mit 6:0/6:2. An Position 6 ging Bohlsbachs Marius Gogonea anfangs mit einigen Schwierigkeiten ins Spiel. Nach dem Gewinn des ersten Satzes (6:4) holte sich Gogonea auch den zweiten Durchgang deutlich mit 6:1.

TCB-Neuzugang Frank Moser war im ersten Satz durch seinen Aufschlag und sein aggressives Spiel bestimmend und gewann klar mit 6:1. Sein Gegner Andreas von Michaelis hielt jedoch im zweiten Satz dagegen, am Ende setzte sich Moser mit 6:1/7:5 durch.

Mit einer 3:0-Führung ging es in die zweite Einzelrunde. Bohlsbachs Silbermedaillen-Gewinner bei den Olympischen Spielen von Atlanta 1996, David Prinosil, machte beim 6:0/6:0 kurzen Prozess mit Oliver Müller. Auch Bohdan Ulihrach (ehemalige Nummer 22 der Weltrangliste) gewann sein



Bohlsbachs Frank Moser gewann sein Einzel an Position zwei in zwei Sätzen.

Foto: Ulrich Marx

Spiel sicher mit 6:2/6:2 gegen Gregor Paul.

Im Spitzeneinzel des Tages traf Jiri Novak auf den ehemaligen Bundesliga-Spieler Thomas Breuninger. Novak demonstrierte mit seinem druckvollen Grundlinienspiel seine ganze Stärke und holte einen klaren 6:1/6:0-Sieg für den TCB. Aufgrund der deutlichen 6:0-Führung nach den Einzeln und des einsetzenden Regens wurden die Doppel nicht mehr gespielt, sodass es zu einem klaren 8:1-Heimsieg kam.

Die Bohlsbacher fahren nun am Samstag zum wichtigen Auswärtsspiel beim TC Bad Ems. Ein Sieg beim mit französischen und tschechischen Spitzenspielern besetzten Team wäre ein weiterer wichtiger Schritt im Kampf um die Regionalliga-Meisterschaft.

■ Herren 40, Regionalliga

TC BW Bohlsbach – TEC Waldau 8:1

Jiri Novak (2, LK2) – Thomas Breuninger (2, LK4) 6:1, 6:0; Frank Moser (4, LK3) – Andreas von Michaelis (3, LK4) 6:1, 7:5; Bohdan Ulihrach (5, LK4) – Gregor Paul (4, LK6) 6:2, 6:2; Martin Sinner (7, LK4) – Sven Zinser (6, LK7) 6:0, 6:2; David Prinosil (8, LK5) – Oliver Müller (7, LK8) 6:0, 6:0; Marius Gogonea (10, LK7) – Alexander Henne (8, LK8) 6:4, 6:1 – Die Doppel wurden nicht mehr ausgetragen und mit 2:1 für Bohlsbach gewertet.

■ Knapper Sieg für H50

Dem Ziel, die Südwest-Liga zu halten, sind die Herren 50 des TC Bohlsbach durch den zweiten Sieg im zweiten Spiel bereits sehr nahegekommen. Aus St. Ilgen kehrte das Team mit einem 5:4-Erfolg heim. Jens Stüdemann (Position 4) mit seiner druckvollen Vorhand und Peter Sachs (6) mit grundsolidem Spiel sorgen für die ers-

ten Punkte. Zur Überraschung verlor Martin Strelba (2) sein Einzel. In der zweiten Runde punkteten Patrick Stuber (3) und Tom Huber (5). Im hochklassigen Spitzeneinzel unterlag Jürgen Schäfer (1) nach eigenen Matchbällen unglücklich im Match-Tiebreak. Somit musste noch mindestens ein Doppelsieg her. Den erlösenden fünften Punkt fuhren schließlich Stuber/Huber ein.

■ Herren 50, Südwest-Liga

TC St. Ilgen – TC BW Bohlsbach 4:5

Wojtek Sielicki (1, LK7) – Jürgen Schäfer (1, LK6) 6:4, 2:6, 14:12; Thorsten Wolf (2, LK7) – Martin Strelba (2, LK6) 4:6, 6:1, 10:2; Steffen Kruse (3, LK7) – Patrick Stuber (4, LK7) 1:6, 1:6; Jörg Gottselig (4, LK11) – Jens Stüdemann (5, LK8) 3:6, 1:6; Frank Sippel (6, LK12) – Thomas Huber (6, LK9) 4:6, 4:6; Bernd Karl (7, LK15) – Peter Sachs (10, LK11) 2:6, 2:6; Wolf/Gottselig – Schäfer/Sachs 4:6, 6:4, 15:13; Sielicki/Sippel – Strelba/Pop 6:4, 6:2; Kruse/Karl – Stuber/Huber 4:6, 1:6.